

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0275/2024
Amt/Aktenzeichen 69/451	Datum 30.01.2024	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 06.02.2024

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	20.02.2024	Ö
Kulturausschuss	Vorberatung	29.02.2024	Ö
Stadtrat	Entscheidung	06.03.2024	Ö

Betreff:

Haushaltsangelegenheit: Neubau und Modernisierung Gutenberg-Museum, Ausstattung mit Szenografiekonzeption

Hier: Außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 900.000 EUR für die Ausschreibung der Planung der Ausstattung mit Szenografiekonzeption bei einem neu anzulegenden Investitionsprojekt im Teilhaushalt 451

Mainz, den 30.01.2024

gez.
Marianne Grosse
Beigeordnete

Mainz, den 31.01.2024

gez.
Günter Beck
Bürgermeister

Mainz, 06.02.2024

gez.

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligung und der Kulturausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt die Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 900.000 EUR für die Ausschreibung der Planung der Ausstattung mit Szenografiekonzeption bei einem neu anzulegenden Investitionsprojekt im Teilhaushalt 451

Sachverhalt

1. Sachverhalt

In der gemeinsamen Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses, des Kulturausschusses, des Werkausschusses und des Ortsbeirates Mainz-Altstadt im September 2023 wurde die Kostenplanung zum aktuellen Stand innerhalb der Leistungsphase 2 vorgestellt und beschlossen. Die Kostenplanung beruht dabei auf der Machbarkeitsstudie aus 2020 und wurde als Grobkostenschätzung in das Jahr 2023 indexiert. Die Grobkostenschätzung zum aktuellen Stand, welche auf Grund von Flächenkennwerten ermittelt wurde, sieht reine Baukosten in Höhe von rund 82 Mio. EUR brutto vor.

Neben den reinen Baukosten – der baulichen Hülle – kommen noch die benutzerspezifischen Ausstattungskosten hinzu. Die angefertigte Kostenprognose auf Grundlage der Honorarordnung für Ausstellungsgestaltung (HOAS) errechnet ein Auftragsvolumen für die Szenografie und die museumsspezifische Ausstattung von ca. 15 Mio. EUR brutto.

Bereits im Jahr 2012 hat das Museumsteam eine Szenografie-Skizze zusammen mit der Szenografie-Agentur Atelier Brückner erarbeitet. Diese Vorstufe für eine Szenografiekonzeption wurde im September 2020 durch den Stadtrat als Grundlage für die inhaltliche Weiterentwicklung des Gutenberg-Museums beschlossen. Nachdem das Gebäude nun definiert wurde und ein Raumprogramm entwickelt wird, gilt es die Ideen aus dem Konzept weiter zu entwickeln und in den konkreten Gebäudekörper einzubinden.

Dabei muss die Entwicklung von Architektur und Gestaltung der Ausstattung größtenteils parallel erfolgen, um beides aufeinander abzustimmen und zu einem zukunftsweisenden Museum zu vollenden.

Nach dem jetzigen Raumprogramm sind ca. 2000 m² Ausstellungsfläche, ca. 500 m² für Druckladen und Vermittlung sowie ca. 1000 m² für Besucherservice vorgesehen. Die große Anzahl von Objekten und Themen, die hier präsentiert werden, machen eine dichte Inszenierung notwendig. Komplexe Zusammenhänge müssen dargestellt werden, die Ausstellung soll zeitgemäß und interaktiv sein, eine sowohl bauliche wie auch inhaltliche Barrierereduktion sind wichtig. Dies bedingt einen hohen Einsatz von Medien – alles in allem ein hoher Anspruch für die Szenografie, der hier umgesetzt werden soll.

Dabei steht wieder die Nachhaltigkeit der Ausstellungselemente im Vordergrund. So werden aus der Interimsausstellung das Stadtmodell, hochwertige Vitrinen und Medien übernommen.

In den Wegebereichen und im Veranstaltungsbereich kommen weitere inszenatorische Elemente hinzu. Alles soll harmonisch zueinander erscheinen, da sich im gesamten Haus Flächen mit und ohne Zugangsbeschränkung befinden. Hierfür muss die Planung der Ausstattung mit Szenografiekonzeption ausgeschrieben werden.

Mittelbereitstellung im Jahr 2024

Um die Planung von Architektur und Gestaltung der Ausstellungsräume und Funktionsflächen miteinander abzustimmen, ist es notwendig, bereits zum jetzigen Zeitpunkt die Planungsleistungen für die Ausstattung mit Szenografiekonzeption zu beauftragen. Diese Leistungen umfassen in den Leistungsphasen 1 und 2 nach HOAS ein Auftragsvolumen von ca. 900.000 €. Darin enthalten ist ein Grobkonzept für die Inszenierung der Ausstellungsräume, die Lichtplanung in den Ausstellungsräumen sowie erste Konzepte zu Medientechnik und Grafik. Da diese Mittel derzeit noch nicht im Haushalt verankert sind, wird eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung beantragt.

Zur Abrechnung wird in 2024 noch nicht die gesamte Summe der ausgeschriebenen Planungsleistungen, sondern nur ca. 350.000 EUR kommen.

Grundlage für die Berechnung der Kosten und die Ausschreibung ist die HOAS – Honorarordnung für Ausstellungsgestaltung. Im Gegensatz zur HOAI bezeichnet diese immer das Gesamtbudget von Honorar und Realisierung.

2. Finanzielle Auswirkungen

Die Auszahlung der Gesamtsumme (brutto), jeweils in Honorar- und Produktionskosten unterteilt, verteilt sich auf die Jahre 2024 bis 2028 laut momentaner Schätzung auf rund 3,6 Mio. EUR für die Planung der Ausstattung mit Szenografiekonzept und rund 11,3 Mio. EUR auf die Produktion der Ausstattung. In dieser Aufstellung ist eine jährliche Teuerungsrate von 5 % bereits eingerechnet.

In 2024 wird nur ein geringer Teil des Planungshonorars der Ausstattung mit Szenografie zur Abrechnung kommen. Vor der Ausführung der verschiedenen Gewerke müssen diese ab Ende 2025 ausgeschrieben werden. Daraus ergibt sich nachfolgender Jahresplan:

Projekt "Neubau Gutenberg Museum Mainz" - Mittelbedarfsplan "Szenografie"

Mittelabflussplan in 7.001127.700.700									
Kostengruppe	Doppelhaushalt 2023/2024		Doppelhaushalt 2025/2026		Doppelhaushalt 2027/2028		Doppelhaushalt 2029/2030		Σ
	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	
Planung Szenografie	0,00 €	350.000,00 €	800.000,00 €	900.000,00 €	770.000,00 €	780.000,00 €	0,00 €	0,00 €	3.600.000,00 €
Produktion Ausstattung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	200.000,00 €	1.100.000,00 €	10.000.000,00 €	0,00 €	0,00 €	11.300.000,00 €
Σ	0,00 €	350.000,00 €	800.000,00 €	1.100.000,00 €	1.870.000,00 €	10.780.000,00 €	0,00 €	0,00 €	14.900.000,00 €

Mittelbindung - Wann wird Budget faktisch benötigt in 7.001127.700.700									
Kostengruppe	Doppelhaushalt 2023/2024		Doppelhaushalt 2025/2026		Doppelhaushalt 2027/2028		Doppelhaushalt 2029/2030		Σ
	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	
Planung Szenografie	0,00 €	900.000,00 €	1.650.000,00 €	1.050.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.600.000,00 €
Produktion Ausstattung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	200.000,00 €	4.000.000,00 €	7.100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	11.300.000,00 €
Σ	0,00 €	900.000,00 €	1.650.000,00 €	1.250.000,00 €	4.000.000,00 €	7.100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	14.900.000,00 €

Für die Beauftragung der Planungsleistungen für die Ausstattung mit Szenografiekonzeption (Leistungsphasen 1 und 2 nach HOAS) und die Anlage einer entsprechenden Mittelbindung werden außerplanmäßige Mittel im Jahr 2024 in Höhe von 900.000 € benötigt.

3. Alternativen

Ohne die Beauftragung der Planung der Ausstattung mit Szenografiekonzeption kann die Gesamtmaßnahme nicht fortgeführt werden, da nach der Festlegung des groben Raumprogramms beide voneinander abhängig weiterentwickelt werden müssen.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Es sind keine Anregungen eingegangen.

Anlage

Finanzierung